



GRENZRAUM GEMEINSAM GESTALTEN

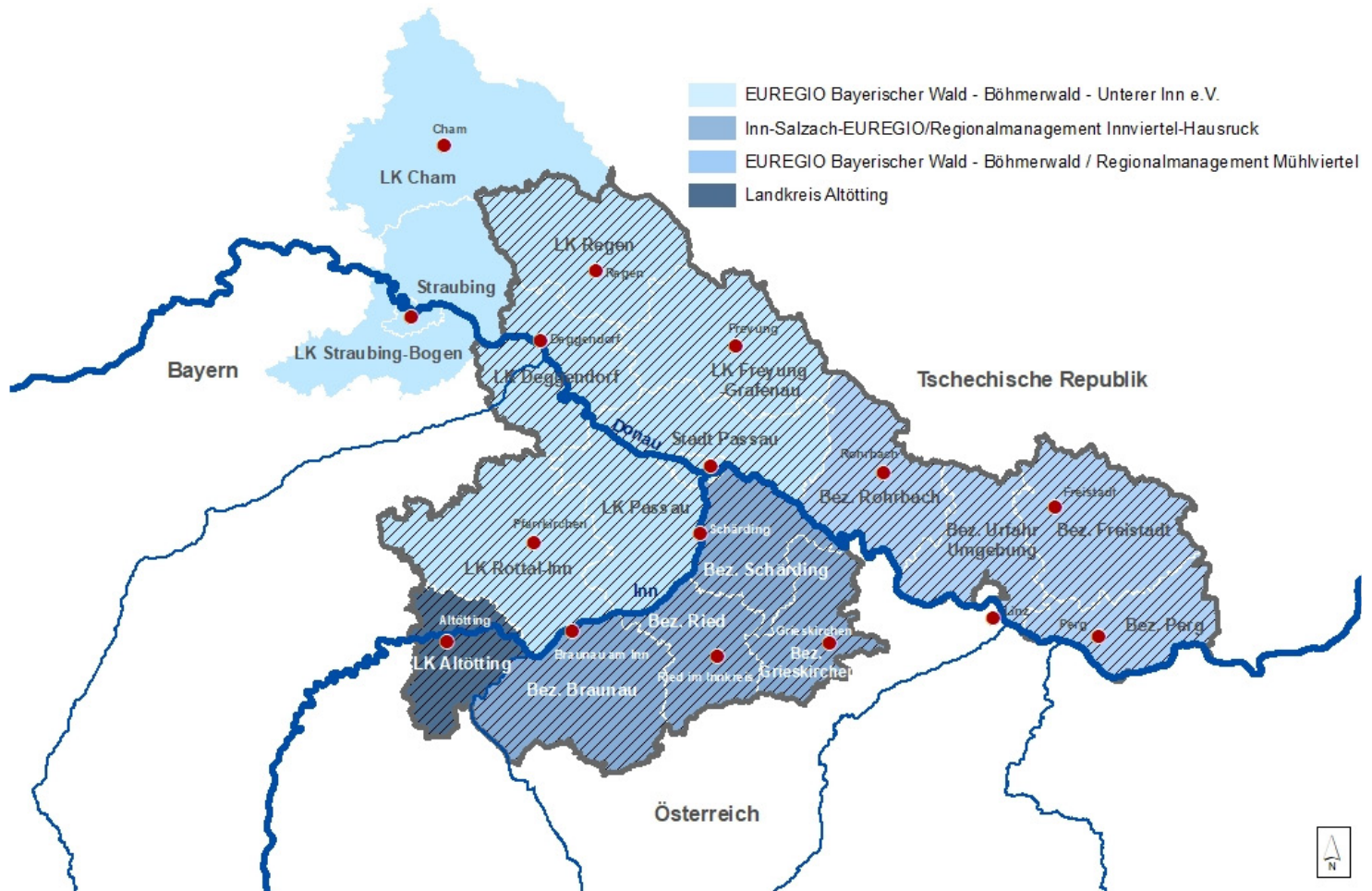
Förderung von Kooperationsprojekten
im oberösterreichischen – bayerischen Grenzraum

2021 – 2027

Gebiet ARGE EUREGIO

ARGE EUREGIO[★]

Projekte aus diesem Programmraum
können gefördert werden.



Passau Altstadt, Fotoquelle: iStockphoto



Inn in Ering, Fotoquelle: Gebhard Tschavoll



Mühlviertler Bauernhof, Fotoquelle: OÖ Tourismus-Okolicsanyi

Strategische Handlungsfelder

Die Arbeitsgemeinschaft EUREGIO Bayerischer Wald – Böhmerwald – Unterer Inn – Salzach (ARGE EUREGIO) hat für den österreichisch-bayerischen Grenzraum eine Strategie erarbeitet. Naturraum, Tourismus und Kultur sind die zentralen Themen mit hoher Wirkung für eine grenzüberschreitende Regionalentwicklung in der ARGE EUREGIO.

1) Handlungsfeld NATURRAUM

Natur- und Kulturlandschaft nachhaltig bewirtschaften und naturverträglich erlebbar machen

- Innovative Methoden und Angebote zur Erforschung und Vermittlung von geeigneten Naturräumen schaffen
- Bewusstsein zu Naturraumfunktionen stärken und Wissen über regionale Ausstattung zur Biodiversität aus- und aufbauen
- Naturräumliche Besonderheiten grenzüberschreitend erforschen und gemeinsam schützen
- Naturerlebnis als Teil der Lebensqualität in der Region schonend ermöglichen und lenken
- Naturräume als verbindendes Element in der Grenzregion positionieren und gemeinsame Verantwortung dafür stärken
- Bewusstsein für Natur in der Stadt bzw. Natur im Siedlungsraum schaffen, ökologisch wertvolle Bereiche in Siedlungsgebieten erhalten und mit Beteiligung der Bevölkerung aufwerten
- Kompetenzen in biologischer und standortspezifischer Bewirtschaftung der Kulturlandschaft grenzüberschreitend ausbauen und vernetzen
- Bevölkerung und Politik im Grenzraum für mehr Umweltbewusstsein und Natur- und Ressourcenschutz (Biodiversität, Boden, Wasser, ...) sensibilisieren - aktive Einbindung Jugendlicher in Umwelt- und Klimaschutzprojekte forcieren

Fotoquelle: RMOÖ



Beispielhafte grenzübergreifende Maßnahmen:

Naturerlebnis- und Besucherlenkungsprojekte, Artenschutzprojekte, Forschungsprojekte, Naturvermittlungsprojekte, Ausbildung von Naturführer*innen

2) Handlungsfeld TOURISMUS

Aufenthaltsdauer von Tages- und
Nächtigungsgästen und die regionale
Wertschöpfung steigern

- Auf regionale Stärkefelder / touristische Leitthemen fokussieren (Naturerlebnis, Wellness und Gesundheit, Kulturerlebnis, Kulinarik)
- Angebotsqualität erhöhen, touristische Infrastruktur aufwerten, vernetzen und ausbauen
- Touristische Angebote mit Mehrwert für die regionale Bevölkerung schaffen
- Wandern und Radfahren als regionsübergreifende Urlaubsaktivität vertiefen
- Regionale Wertschöpfung steigern sowie grenzüberschreitende Wertschöpfungsketten auf- und ausbauen
- Potentiale der Region für „Kurzurlaub“ gezielt entwickeln
- Nächtigungszahlen steigern – aus Tagesgästen Nächtigungsgäste machen
- Mobilität im Tourismus – intermodale Angebote entwickeln



Beispielhafte grenzübergreifende Maßnahmen:

touristische Angebote zu den 4 regionalen Stärkefeldern, Vernetzung von touristischen Angeboten, Vermarktungsoperationen, Themenwege, Maßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsdauer

3) Handlungsfeld KULTUR

Kulturelles Erbe, Baukultur, Kunst und
Kulinarik als Motor für die regionale Identität
stärken und erhalten

- Regionale Traditionen und das gemeinsame kulturelle Erbe als verbindendes Element stärken und moderne Zugänge erschließen
- Zeitgenössische Kunst und kreatives Schaffen in der Grenzregion fördern und den Austausch forcieren
- Bewusstsein für die regionale (historische) Baukultur schärfen und für Wohnen sowie für kulturelle und touristische Wertschöpfung erschließen
- Kulinarisches und künstlerisches Handwerk sichern und erlebbar machen
- Förderung der regionalen grenzüberschreitenden Kulturlandschaft
- Entwicklung von digitalen Kulturangeboten und neuen Kulturformaten im virtuellen Raum

Fotoquelle: OÖ Tourismus-Röbl



Beispielhafte grenzübergreifende Maßnahmen:

Netzwerkprojekte; Kooperationen von Museen, Ausstellungen oder Schaubetrieben; Projekte, die Themen des gemeinsamen kulturellen Erbes aufgreifen; Projekte mit zeitgenössischen Künstler*innen

Klein- und Mittelprojekte

[Zu den Einreichungsfristen](#) 

[KLEINPROJEKTE](#) 

BIS 35.000 € PROJEKTKOSTEN

Zur Umsetzung der Euregionalen Strategie der ARGE EUREGIO können Kleinprojekte zu den Handlungsfeldern **Naturraum, Tourismus und Kultur** gefördert werden. Die Förderabwicklung erfolgt vereinfacht, das heißt, dass bei der Antragstellung ein detaillierter Kostenplan vorgelegt werden muss, auf dessen Basis ein pauschaler Förderbetrag festgesetzt wird. Die Auszahlung erfolgt nach Projektumsetzung nach Vorlage der vereinbarten Projektergebnisse (keine Vorlage von Rechnungen).

[MITTELPROJEKTE](#) 

35.000 BIS 100.000 € PROJEKTKOSTEN

Zur Umsetzung der Euregionalen Strategie der ARGE EUREGIO können auch Mittelprojekte mit einem Projektvolumen von bis zu 100.000 Euro in den Handlungsfeldern **Naturraum, Tourismus und Kultur** gefördert werden. Die Förderabwicklung erfolgt nach den allgemeinen Förderrichtlinien des Programms INTERREG Bayern – Österreich 2021 – 2027.

Grundsätzlich gilt für Klein- und Mittelprojekte

-  Grenzübergreifende Projekte müssen gemeinsam von mindestens einem bayerischen und mindestens einem österreichischen Projektpartner umgesetzt werden.
-  Jedes Projekt muss folgende Kooperationskriterien erfüllen:
gemeinsame Ausarbeitung, gemeinsame Umsetzung, gemeinsames Personal und/oder gemeinsame Finanzierung des Projektes.
-  Der Fördersatz beträgt bis zu 75 % der förderbaren Kosten.
-  Förderbare Projektkosten können sein:
 - ✓ Personalkosten
 - ✓ Büro- und Verwaltungskosten
 - ✓ Reise- und Unterbringungskosten
 - ✓ Kosten für externe Expertise und Dienstleistungen
 - ✓ Ausrüstungskosten
 - ✓ Infrastrukturkosten
-  Die Antragstellung erfolgt online.
-  Projektbeginn der Projektumsetzung erst nach Projektgenehmigung.

Wichtiger Hinweis: Nehmen Sie für Ihre grenzübergreifenden Projekte die Beratung und Unterstützungsleistungen der Ansprechpartner*innen in den Geschäftsstellen der ARGE EUREGIO in Anspruch!

People-to-people-Projekte

Grenzüberschreitende Begegnungsmaßnahmen

Als People-to-people-Projekte (p2p) werden Begegnungsmaßnahmen für Bürger*innen und Bürger aus Bayern und Oberösterreich bezeichnet. Das sind in erster Linie Veranstaltungen, die von oö. und bayerischen Partnern gemeinsam für die Menschen aus dem Grenzraum organisiert werden. Anträge können von allen Organisationen wie Gemeinden, Vereine, Unternehmen, Schulen usw. gestellt werden, jedoch nicht von Einzelpersonen. Die förderfähigen Projektkosten von p2p-Projekten können bis zu 5.000 € betragen. Sie werden mit einem Fördersatz von 75 %, also maximal 3.750 €, unterstützt. Die Förderabrechnung erfolgt mit einem Pauschalbetrag ohne Vorlage von Rechnungen.

Projektbeispiele

- **Austauschtreffen von Partnergemeinden mit inhaltlichen Zielsetzungen**
- **Grenzüberschreitende Workshops für Unternehmen aus der Grenzregion**
- **Grenzüberschreitende Fachtagungen zu unterschiedlichen Themen**
- **Gemeinsame Schulprojekte**
- **Feuerwehren üben gemeinsamen Löscheinsatz oder Katastrophenschutzmaßnahmen**
- **Kulturaustausch für Kunst oder Literatur**
- **Grenzübergreifende Radsternfahrt**
- **Grenzübergreifende Veranstaltungen für Kinder**
- **Grenzübergreifende Sportveranstaltungen und Wettbewerbe**

Grundsätzlich gilt für alle p2p-Projekte:

p2p-Projekt:	grenzübergreifendes Projekt mit förderfähigen Projektkosten bis 5.000 €
Fördergebiet:	Programmgebiet INTERREG Bayern-Österreich siehe: www.interreg-bayaut.net
Projektpartner:	mindestens je ein Projektpartner aus Bayern und (Ober-)Österreich
Antragsteller:	Gemeinden, Vereine, Unternehmen, Schulen, alle juristischen Personen (keine Einzelpersonen)
Themen:	alle Themen möglich, z.B. Kultur, Tourismus, Sport, Natur, Umweltschutz, Klima, Nachhaltigkeit, Bildung, Soziales, Gesundheit, Mobilität, Wissenschaft, Wirtschaft
Projekthalt:	Veranstaltungen, Workshops, Tagungen, Exkursionen aller Art mit grenzübergreifenden Inhalten
Förderquote:	75 % EU-Mittel (EFRE)



**Aktuelle
Einreich-
frist
p2p-Projekte:**



Ihre Ansprechpartner*Innen



Jennifer Daferner

Regionalmanagement OÖ GmbH
Geschäftsstelle Innviertel-Hausruck
Industriezeile 54
A-5280 Braunau am Inn
Tel.: +43 7722 65100-4108
Mobil: +43 664 78 73 62 93
E-Mail: jennifer.daferner@rmooe.at
www.rmooe.at / www.inn-salzach-euregio.at



Dana Biskup

**EUREGIO Bayerischer Wald –
Böhmerwald – Unterer Inn**
Kolpingstraße 1
D-94078 Freyung
Tel. +49 171 1060118
E-Mail: d.biskup@euregio-bayern.de
www.euregio3.org



Kathrin Braumandl

**EUREGIO Bayerischer Wald –
Böhmerwald – Unterer Inn**
Kolpingstraße 1
D-94078 Freyung
Tel.: +49 151 10178315
E-Mail: k.braumandl@euregio-bayern.de
www.euregio3.org



Romana Sadravetz

Regionalmanagement OÖ GmbH
Geschäftsstelle Mühlviertel
Industriestraße 6
A-4240 Freistadt
Tel.: +43 7942 77188-4303
Mobil: +43 664 8283888
E-Mail: romana.sadravetz@rmooe.at
www.rmooe.at / www.euregio3.org



Jutta Ritter

Landratsamt Altötting
Bahnhofstr. 38
A-84503 Altötting
Tel.: +49 8671 502-201
E-Mail: jutta.ritter@lra-aoe.de
Internet: www.landratsamt-altoetting.de

